

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Tropaeolum majus

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Tropaeolum majus

Kapuzinerkresse: runde Blätter und Sommerfarbe im Kräutergarten

Wie kleine grüne Schirme stehen die Blätter der Kapuzinerkresse an langen Stielen. Später können warme Blütenfarben dazukommen. Die einjährige Pflanze verbindet einen sonnigen Gartenplatz mit würziger Ernte und einer Form, die über den Rand wachsen darf.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Tropaeolum majus
Liefergröße	12-cm-Topf · Lieferhöhe nicht angegeben
Familie	Tropaeolaceae
Lebensdauer	Einjährig in unserer Gartenkultur
Blütezeit	Sommer bis Herbst, abhängig von Entwicklung und Standort
Blütenfarbe	Art und Sorten gelb, orange oder rot; konkrete Angebotsfarbe nicht zugesichert
Pflanzzeit	Nach den letzten Frösten, nach Gewöhnung an draußen
Spätere Größe	Sortenabhängig: buschige Formen etwa 30 cm, rankende Triebe bis etwa 2,5 m; Shop nennt keine Sorte
Pflanzabstand	Nach Wuchsform planen; konkrete Sortenangabe im Angebot fehlt

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sonnigen Gartenplatz wählen und junge Pflanzen langsam an Sonne gewöhnen.	Licht unterstützt die Entwicklung und spätere Blüte.
Pflanzen	Nach Ende der Frostgefahr den versorgten Ballen auf bisheriger Höhe setzen.	Die einjährige Pflanze verträgt keine frostigen Nächte.
Boden	Lockeren, gut drainierten, nicht übermäßig nährstoffreichen Boden verwenden.	Sehr reiche Erde kann viel Laub auf Kosten der Blüten fördern.
Wasser	Während des Anwachsens regelmäßig prüfen und bei Bedarf gründlich gießen.	Der junge Ballen erreicht zunächst nur einen kleinen Bodenbereich.
Topfkultur	Abzug sichern und bei Wärme auch tiefer im Ballen prüfen.	Kleine Kübel besitzen weniger Wasserreserve als ein Beet.
Düngen	Im Beet zurückhaltend bleiben; im Gefäß Versorgung an Erde und Entwicklung anpassen.	Zusätzlicher Dünger ist kein Ersatz für einen passenden Standort.
Ernte	Geeignete, sicher bestimmte Blätter und Blüten sparsam nehmen und reinigen.	Genügend gesundes Laub bleibt für das weitere Wachstum erhalten.
Kontrolle	Blattunterseiten und Knospen auf Blattläuse oder Raupen ansehen.	Früh bemerkter Befall lässt sich gezielt einordnen.

Wissen, das mitwächst

Kleine Schirme zwischen den Kräutern

Die Kapuzinerkresse hat eine Form, die im Beet sofort auffällt. Ihre runden Blätter stehen an langen Stielen; die feinen Adern laufen vom Ansatz aus durch die grüne Fläche. Zwischen schmalen Thymianlaub oder einer schlichten Steinkante wirkt das besonders lebendig. Wir mögen sie auch am Rand eines großen Gefäßes, wo neue Triebe ihren Weg finden dürfen. Die junge Pflanze auf dem Originalbild trägt Laub, keine offenen Blüten. Deshalb zeigt auch unsere Gartenszene diesen grünen Anfang, statt eine üppige Blütenpracht als Lieferzustand vorwegzunehmen.

Vom kleinen Angebot zum Sommerplatz

Das Angebot beschreibt *Tropaeolum majus* im 12-cm-Topf; eine konkrete Lieferhöhe und ein Sortenname sind nicht angegeben. Das ist wichtig, weil Kapuzinerkressen unterschiedlich wachsen können. Buschige Sorten bleiben etwa 30 cm hoch, rankende Formen entwickeln deutlich längere Triebe, je nach Sorte bis ungefähr 2,5 m. Daraus lässt sich für dieses Angebot keine feste Endhöhe ableiten. Beobachte den neuen Austrieb und halte seitlich Platz frei. Soll eine ganze Reihe entstehen, den Abstand nach der bestätigten Wuchsform planen, statt die kleinen Liefertöpfe dicht nebeneinander einzusetzen.

Erst nach den kalten Nächten pflanzen

In unserer Gartenkultur begleitet die Kapuzinerkresse eine Saison. Nach den letzten Frösten ist ein sonniger Platz im Beet oder Gefäß interessant. Eine aus geschützter Kultur kommende Pflanze wird vorher schrittweise an Wind und Sonne gewöhnt. Den Ballen vor dem Setzen versorgen, nicht tief eingraben und anschließend gut angießen. Für rankende Triebe kann eine feine Stütze bereitstehen. Ein Foto beim Pflanzen hilft später beim Vergleich: Wie weit haben sich die Triebe entwickelt, und erreicht das Licht auch die unteren Blätter noch?

Wasser und Boden gemeinsam ansehen

Gut entwässerte Erde passt besser als ein Standort, an dem nach Regen lange Wasser steht. Während des Anwachsens prüfen wir den ursprünglichen Ballen besonders aufmerksam; eine feuchte Beetoberfläche beweist noch nicht, dass er innen versorgt ist. Bei Bedarf langsam und gründlich gießen. Später bleibt das Wetter entscheidend. In einem sonnigen Kasten kann die Reserve schnell sinken, während ein Beet nach Regen noch ausreichend feucht ist. Schlaffe Blätter deshalb zuerst zusammen mit der Erde beurteilen. Aus einem einzelnen warmen Mittag wird kein unveränderlicher täglicher Gießplan.

Blüten und Laub dürfen zusammenpassen

Die Art und ihre Sorten können vom Sommer bis in den Herbst blühen, unter anderem in Gelb, Orange oder Rot. Welche Farbe die konkrete Pflanze zeigt, ist im Angebot nicht verbindlich festgelegt. Ein fehlender Blütenstand unmittelbar nach Lieferung ist kein Pflegefehler. Sehr nährstoffreiche Erde kann viel Laub fördern, ohne entsprechend mehr Blüten zu bringen. Wir düngen deshalb zurückhaltend und berücksichtigen eine bereits versorgte Topferde. Verblühtes lässt sich behutsam entfernen, wenn weitere Blüten im Mittelpunkt stehen; neue gesunde Triebe bleiben erhalten.

Würzige Ernte mit einem genauen Blick

Blätter und Blüten der sicher bestimmten Kapuzinerkresse können eine pfeffrige Note in die Küche bringen. Nur entsprechend den Behandlungshinweisen geeignete Pflanzenteile verwenden, vor Gebrauch reinigen und der jungen Pflanze genügend Blattfläche lassen. Kleine Mengen reichen zum Kennenlernen des Geschmacks. Beim Ernten sehen wir gleich die Unterseiten an: Blattläuse sammeln sich gern an jungen Teilen, Raupen können Löcher hinterlassen. Ein verdächtiges Blatt wird gezielt geprüft, statt die ganze Pflanze vorsorglich stark zurückzuschneiden. Die Ernte bleibt eine Ergänzung zur gepflegten Pflanze.

Eine Saison bewusst begleiten

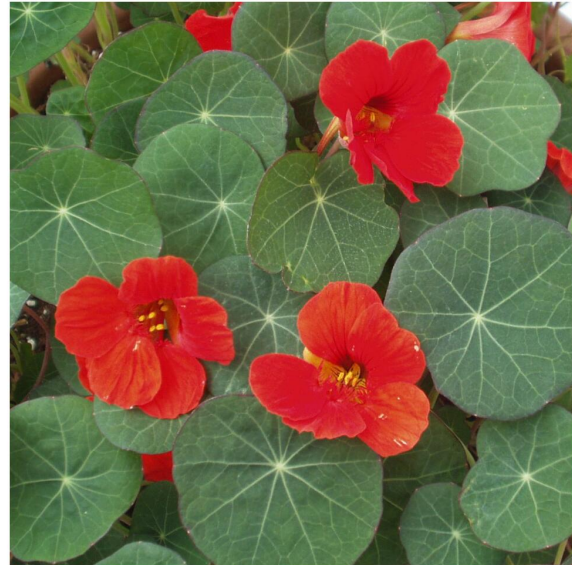
Im Herbst verändert sich die Pflanze mit kürzeren Tagen und kühlen Nächten. Sie ist hier kein winterhartes Dauergehölz. Reife Samen können später neue Pflanzen ergeben; deren Eigenschaften müssen bei einer nicht benannten Sorte aber nicht gleich sein. Notiere lieber, wie viel Platz deine Pflanze tatsächlich genutzt hat und wo das Licht gut passte. Für die nächste Saison ist das hilfreicher als eine starre Zahl auf einem Etikett. Freude machen schon die frischen runden Blätter, die morgens über der Erde stehen und den Kräutergarten mit ihrer eigenen Silhouette verbinden.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 12-cm-Topf · Lieferhöhe nicht angegeben.



Shopmotiv mit Blüten und Laub. Zeigt die mögliche spätere Entwicklung; keine Zusage zu Blütenfarbe oder Blüte bei Lieferung.

Gut zu wissen

Ist diese Kapuzinerkresse mehrjährig?

In unserer Gartenkultur wird *Tropaeolum majus* einjährig gezogen. Ein neuer Sämling im nächsten Jahr ist nicht dieselbe überwinterte Pflanze.

Welche Blütenfarbe bekomme ich?

Das konkrete Angebot legt keine Farbe fest. Bei Art und Sorten kommen unter anderem Gelb, Orange und Rot vor.

Wie hoch wird sie?

Das hängt von der Sorte ab. Buschige Formen sind deutlich niedriger als rankende. Für dieses Angebot ist kein Sortenname angegeben.

Wann darf sie ins Beet?

Nach den letzten Frösten und nach schrittweiser Gewöhnung an die Außenbedingungen.

Warum wächst viel Laub, aber kaum eine Blüte?

Entwicklungsstand, Licht und eine sehr nährstoffreiche Erde prüfen. Mehr Dünger ist nicht automatisch die Lösung.

Sind die runden Blätter für die Küche geeignet?

Bei sicher bestimmter *Tropaeolum majus* sind Blätter und Blüten essbar. Behandlungshinweise berücksichtigen und geeignete Teile vor Gebrauch reinigen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop